

Am 1. Februar wurde in der Auricher Innenstadt im Kunstraum ZWISCHENRAUM eine weitere Ausstellung eröffnet. Über 30 Künstler unterschiedlicher Art stellen dort bis Ende März ihre Werke aus.

Mit insgesamt neun Naturfotografien auf Leinen bin ich vertreten.



Besucher rennen der Galerie Zwischenraum die Bude ein

KULTUR In der zweiten Ausstellung in der ehemaligen Kik-Filiale in Aurich sind 319 Werke zu sehen

Der Zwischenraum in der Auricher Fußgängerzone ist eigentlich nur eine Zwischenlösung. Nun feiert das Kunstprojekt ungeahnte Erfolge. Die Macher sind überwältigt.

VON BETTINA KELLER

AURICH - Volles Haus bei der zweiten Ausstellungseröffnung in der Galerie Zwischenraum: In der leerstehenden Kik-Filiale in der Auricher Osterstraße drängten sich am Freitagabend mehr als 200 Besucher.

Zu sehen gibt es ein gewaltiges Kunstangebot von Kunstschaffenden aus Ostfriesland. Präsentiert werden 319 Werke von knapp 30 Künstlern im Alter zwischen Ende 20 und 80. Manche Arbeiten gingen am Freitag weg wie warme Semmeln – neben ihnen klickte schon der rote Punkt, das Zeichen für „verkauft“.

„Wir haben doppelt so viele Künstler und doppelt so viele Besucher wie beim ersten Mal“, freute sich Gila Altmann, Vorsitzende des Vereins Zwischenraum – Temporärer Kunstraum. Altmann zeigte sich vom Erfolg über-



Große Vielfalt: In der neuen Ausstellung sind 319 Werke von knapp 30 Künstlern zu sehen.

BILD: KE.LER

wältigt. Sie sei „irritiert“, wie gut sich das Gemeinschaftsprojekt von Kaufmannschaft, Künstlern und Kommunalpolitik entwickelte, sagte die Grünen-Ratsfrau.

Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst (parteilos) begrüßte die Aufwertung des Hauses. Die Ausstellung „Vom Leerraum zum Kunstraum II“ zeige eine große Vielfalt. Weil sie unter keinem Themendiktat stehe, vereine sie keine zusammengetragenen Leihgaben, sondern sei authentisch. „Ich

freue mich, dass das Projekt nicht zu einer Einbahnstraße geworden ist“, sagte Windhorst. Die temporäre Galerie sei ein „tolles Forum“, eine Möglichkeit zum Ausstellen für jeden.

Bei Sekt und Rosinenbrot nahmen sich die Besucher Zeit, die Werke konzentriert zu betrachten. Neben Öl-, Acryl- und Aquarellmalerei finden sich Pastelle und Grafiken. An den Wänden vereinen sich Abstraktion, Expressionismus und Fotorealismus zwanglos mit naiver Malerei.

Objekte, Graffiti, Kunst-Uhren und Naturfotografien sorgen für Auflockerung. Bekannte Namen wie der Fotograf Jörg Köhler oder der Sprayer Tim Writte wechselten sich mit frischen Talenten ab.

Viele Besucher waren Wiederholungstäter, die bereits die erste Ausstellung besucht hatten. Edliche Werke daraus zieren Jan Nicodems Wohnung. Auch diese Mal ist der 19-jährige Dornumer am Kauf einiger Exponate interessiert. Die Schau sei sehr schön und sehr abwechs-

lungsreich, findet er. „Auch Unbekannte malen schöne Sachen“, sagte er der OZ.

Ebenso begeistert war der Auricher Peter Veckenstedt. „Im Vergleich zur ersten Ausstellung ist hier eine Steigerung drin, die ich nicht erwartet hätte“, so der 73-Jährige. Eine dritte Ausstellung steht bereits. Sie ist ausgebaut und beginnt im April.

→ „Vom Leerraum zum Kunstraum II“ in der Osterstraße 28-30 ist dienstags, freitags und sonnabends von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

OZ 4-2-19